Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kaiser Wilhelm in Wien.

Wien, 6. Juni. Kaiser Wilhelm ist gegen 8¾ Uhr hier eingetroffen und vom Kaiser Franz Josef in herzlicher Weise empfangen worden.

Wien, 6. Juni. Die beiden Kaiser werden heute beim Botschafter Grafen Wedel das Frühstück einnehmen. An dem Frühstück nehmen außer dem Grafen Goluchowski und Staatssekretär v. Tschersky die Ministerpräsidenten von Oesterreich und Ungarn und das Gefolge teil.

*

Wien, 6. Juni. Die „Politische Korrespondenz" bestätigt in einer Meldung aus Petersburg den Besuch des russischen Generalstabschefs Baron Palitzyn beim Dohen der europäischen Generalstabschefs Baron Schlieffen und fügt hinzu, daß dieser Besuch dem Zweck, um sich diesem vorzustellen. General Palitzyn vollziehe damit einen vielfach geübten Akt internationaler Höflichkeit, der zwar den sehr freundlichen Charakter der Beziehungen zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn widerspiegle, aber keine Zwecke politischer Art habe. Namentlich sei die Behauptung, daß General Palitzyn der Träger einer besondern Mission des Zaren sei, ganz aus der Luft gegriffen. Der Zeitpunkt der Reise Palitzyns ist noch unbestimmt.

Budapest, 6. Juni. Der „Pester Lloyd" widmet der Ankunft Kaiser Wilhelms einen Begrüßungsartikel. Nachdem das Blatt zunächst ausführt, daß die Ansicht, Deutschland sei im europäischen Konzert völlig isoliert, nicht stichhaltig sei, wird das Verhältnis Deutschlands zu Oesterreich-Ungarn erörtert. Der Artikel schließt: In die Begeisterung, mit der die Wiener den erlauchten Gast unseres verehrten und geliebten Monarchen begrüßen, mischt sich der freudige und verehrungsvolle Gruß der ungarischen Nation.

Das Herkomer-Rennen.

Frankfurt a. M., 6. Juni. Heute früh begann unter lebhafter Beteiligung des Publikums der Start zum Herkomer-Rennen. Als Prinz Heinrich zum Start fuhr, begrüßte ihn das Publikum mit lauten Zurufen. Der Prinz dankte und nickte der Menge freundlich zu.

Deutsche Lehrerversammlung.

München, 6. Juni. Nach Prof. Zieglers Vortrag referierte Lehrer Laube-Chemnitz über die

Lehrerinnenfrage,

wozu er folgende Leitsätze beantragte:

„1. Für die Anstellung von Lehrerinnen an den Volksschulen darf nicht das Bedürfnis der Frauen nach Erweiterung des Kreises weiblicher Berufstätigkeit, sondern nur das Interesse der Schule bestimmend sein. 2. Die Erziehung der Jugend ist die gemeinsame Aufgabe beider Geschlechter. Da aber in der Familie der weibliche Erziehungseinfluß vorherrscht, so muß die öffentliche Schulerziehung, die eine Ergänzung der Familienerziehung bringen soll — in Knaben- und Mädchenschulen — vornehmlich unter männlichem Einflusse stehen. 3. Die Forderung, an Mädchenschulen nur Lehrerinnen anzustellen, muß überdies noch aus folgenden Gründen abgelehnt werden: Die Lehrerin kann für sich weder ein tieferes Verständnis der Mädchennatur noch eine größere Kenntnis des weiblichen Pflichtenkreises beanspruchen, noch verfügt sie als Frau dem Mädchen gegenüber über eine reichere Auswahl wirksamer Erziehungsmittel als der Lehrer. 4. Nach ihrer physischen und psychischen Verfassung, nach ihrer Vorbildung, nach ihren sozialen Verhältnissen sind im allgemeinen die Lehrerinnen nicht in dem Maße für die Arbeit der Volksschule geeignet wie der Lehrer. Sie können daher in der Volksschultätigkeit die Lehrer nicht ersetzen, sondern nur ergänzen. 5. In der Verweiblichung des Lehrkörpers der Volksschule liegt eine Gefahr für die Entwicklung der Schule, für ihre Unabhängigkeit und für unser gesamtes Volkstum."

Redner wendete sich sehr scharf gegen die Frauenbewegung. Er ist der Meinung, daß die Lehrerin nur eine ergänzende Tätigkeit in der Pädagogik einnehmen kann. Durch das Zölibat wird die Lehrerin auch dem Hause entzogen und entfremdet. Die Ehelosigkeit führt bei älteren Lehrerinnen zur Verbitterung. Bei aller Bereitwilligkeit, die Frau zur ergänzenden Tätigkeit in der Schule heranzuziehen, muß die Frau der Leitung der Schule fernbleiben. Die Schule bedarf eines ganzen Mannes, und dieses Mannes bedarf sie ganz! (Stürmischer, langanhaltender Beifall.)

Beschränkung der Redezeit.

Für die Diskussion ist die Redezeit auf zehn Minuten beschränkt. Frl. Sumper, Vorsitzende des Münchener Lehrerinnenvereins, von einem Teil der Versammlung mit Händeklatschen empfangen, tritt den Ausführungen des Referenten entgegen. Den Maßstab für das Empfinden des Mädchens hat nur die Frau, für die Beurteilung des Knaben der Mann. Auf die Gemütsbildung des Mädchens läßt sich in der Schule durch die Frau ein größerer Einfluß ausüben. — Dr. Brückmann-Königsberg hält die Lehrerinnen in den unteren Klassen auch an Knabenschulen für unentbehrlich. (Oho! und Widerspruch.) Die natürliche Vertreterin der Mutter bei kleinen Kindern ist in der Schule die Lehrerin, sie ist bis zur Konfirmation die mütterliche Beraterin der Kinder. (Unruhe und Schlußrufe.)

Fräulein Helene Lange-Berlin, Vorsitzende des Allgemeinen deutschen Frauenvereins: Gestatten Sie mir als einer „alten, unverheirateten, verbitterten und verkümmerten Lehrerin" auch das Wort zu nehmen. Sie können uns Lehrerinnen nicht verargen, wenn wir im Laufe der Verhandlungen das Gefühl bekommen, daß man uns nicht gerecht wird. (Oho! und Widerspruch.) Man hätte doch mindestens einer Lehrerin das Korreferat übergeben sollen. Sollten aber die Herren Kollegen die Thesen, die eine Beleidigung für uns sind (heftiger Widerspruch) — ja, ich wiederhole es zwei- und dreimal — die eine Beleidigung für uns sind, annehmen, dann wird der Allgemeine deutsche Lehrerinnenverein eine Protestversammlung einberufen, zu der wir Sie einladen und auch 10 Minuten Redezeit bewilligen werden. (Heiterkeit.) Was der Referent über die Frauenfrage gesagt hat, war fast in jedem Satz eine Unrichtigkeit. (Beifall.)

Bürgermeister Matting-Charlottenburg sprach zunächst die Hochachtung der Verwaltung für den Lehrerstand und sein Streben aus. (Lebhafter Beifall.) Redner ist mit den Ausführungen des Referenten zum großen Teil einverstanden, muß jedoch in einzelnen Punkten widersprechen. In Charlottenburg gelte die Parität an Mädchenschulen als fester Grundsatz seit 15 Jahren, und man habe gute Erfahrungen damit gemacht. Ebenso sei der vor zwei Jahren gemachte Versuch, eine Lehrerin als Leiterin einer Schule einzusetzen, geglückt.

Nachdem Referent Lehrer Laube-Chemnitz kurz den Ausführungen der Lehrerinnen, namentlich des Fräulein Lange, in scharfer Weise entgegengetreten ist, einigten sich die Versammelten auf folgende Resolution:

„Die deutsche Lehrerschaft hält das Mitarbeiten der Lehrerinnen an der Volksschule für geboten, lehnt aber aus wichtigen pädagogischen Gründen die Forderung ab, nach welcher die Mädchenschule ganz oder überwiegend unter den Einfluß der Lehrerinnen gestellt werden soll."

Heute werden die Themata „Die Simultanschule" und „Die Konfessionsschule" behandelt. An die Sitzung schloß sich ein Festessen.

Die russischen Wirren.

Petersburg, 6. Juni. In den letzten Wochen ist kaum ein Gouvernement von den Agrarunruhen verschont geblieben, die besonders in den Gouvernements Saratow, Woronesch und Grodno einen bedrohlichen Charakter angenommen haben. Aus verschiedenen Orten gehen Meldungen darüber ein, daß die Bauern den Beschluß gefaßt haben, das Land der Gutsbesitzer aufzuteilen, falls die Reichsduma die Regelung der Agrarfrage nicht durchzuführen vermag. — Wie die Blätter melden, hat die Regierung 1½ Millionen Deßjätinen Kronland auf dem rechten Wolgaufer im Gouvernement Samara vermessen lassen, damit dieses Land Ansiedlern aus den südlichen und zentralen Gouvernements zugeteilt werden kann.

Japanische Besetzung von Korea.

London, 6. Juni. Wie die „Times" aus Tokio vom 6. Juni meldet, hat die japanische Regierung beschlossen, Korea mit zwei Divisionen, der 13. und 15., zu besetzen, von denen die erstere das Hauptquartier in Hoßung besetzen und die Bewachung längs des Tumen übernehmen wird, während die letztere das Hauptquartier in Yongjon erhalten wird und der westliche Teil der Grenze längs des Yalu zur Bewachung zugeteilt werden soll. Mit Ausschluß von Port Arthur werden die Japaner die Mandschurei mit 20,000 Mann besetzt halten, die ihnen auf Grund der in diesem Vertrage bewilligten 15 Mann pro Kilometer zustehen.

Berlin, 6. Juni. Bischof Thomas Sprettler wurde gestern, nach der „Germania", vom Kaiser in Potsdam empfangen. Er reist in kurzem nach Rom und dann über Genua nach Ostafrika.

Berlin, 6. Juni. Prinz Eitel-Friedrich bezieht mit seiner Kompagnie heute das Feldlager in Döberitz, wo er bis zum 23. d. M. verweilen wird.

Berlin, 6. Juni. Eine Steglitzer Hebamme, verwittwete Frau Oberpostsekretär Potzer, weilt seit einiger Zeit im kronprinzlichen Palais.

Berlin, 6. Juni. Wie die „Natlib. Korr." hört, werden sowohl die zum Kammergerichtsrat bezw. Landgerichtsdirektor in Berlin beförderten nationalliberalen Abgg. Schiffer und Röchling wie auch der zum Oberlandesgerichtsrat in Köln beförderte Zentrumsabgeordnete Marx wieder kandidieren.

Norderney, 6. Juni. Der Reichskanzler besuchte am Pfingstsonntag mit seinem Bruder, dem Gesandten R. v. Bülow, den Gottesdienst in der evangelischen Kirche auf Norderney. Der Kanzler erfreut sich zurzeit des besten Befindens.

Hohensalza, 6. Juni. In der vergangenen Nacht wurde eine Prostituierte von Soldaten erstochen.

Aachen, 6. Juni. Verflossene Nacht bombardierte eine Anzahl angetrunkener Burschen die zahlreichen Gäste eines Vergnügungslokals des Luftkurortes Nonheide mit Stühlen, Fußbänken, Biergläsern und Flaschen. Eine große Anzahl von Personen wurde teils schwer, teils leicht verletzt. Aus Aachen telegraphisch herbeigerufene Polizei verhaftete eine Anzahl der Exzedenten.

Krefeld, 6. Juni. Gegen Ende dieses Monats wird das Offizierkorps des Krefelder Husarenregiments dem in Venlo garnisonierenden zweiten holländischen Husarenregiment zu Pferde einen kameradschaftlichen Besuch abstatten, der im Laufe des Monats Juli von den holländischen Offizieren erwidert werden wird.

Wien, 6. Juni. Prinzessin Klementine von Sachsen-Koburg feierte in Ebenthal im Kreise der versammelten Familie den Eintritt ins 90. Lebensjahr. Kaiser Franz Josef sandte ihr durch einen Flügeladjutanten das Großkreuz des Elisabeth-Ordens.

Paris, 6. Juni. Der Militärgouverneur von Paris, General Déstrier, ist heute gestorben.

St. Johann, 6. Juni. 1200 organisierte Arbeiter haben beschlossen, in den Ausstand zu treten.

London, 6. Juni. Wie die „Times" aus Fes meldet, ist dort in der letzten Nacht ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt worden.

Petersburg, 6. Juni. Die Kaiserin Alexandra von Rußland, geb. Prinzessin Alix von Hessen, vollendet heute ihr 54. Lebensjahr.

Sport-Zeitung.

Automobilsport.

Die Herkomer-Konkurrenz.

Frankfurt a. M., 6. Juni. Gestern abend fand im Klubhaus des Frankfurter Automobilklubs ein Festmahl zu Ehren der Teilnehmer an der Herkomer-Konkurrenz statt, an dem etwa 100 Personen teilnahmen. Unter anderen waren der Herzog von Ratibor, Regierungspräsident v. Meister, sowie die Mehrzahl der Teilnehmer an der Konkurrenz erschienen.

Pferdesport.

Den großen Preis von Hamburg (100,000 M.) gewann Graf Reventlows br. H. „Belisar". Weinbergs „Igulis" endete auf dem fünften Platz. — Sieger in der dreizehnten Berliner internationalen Steeple-Chase (30,500 M.) war Graf Frankenbergs „Nordpol". — In der Grand Steeple-Chase de Paris (125,000 Frcs.) belegte Gaston-Dreyfus' „Burgrave II" den ersten Platz.

Wien, 4. Juni. Bei dem heutigen österreichischen Derby (100,000 Kronen) wurde Graf Wenckheims Morpeth erster, Weinbergs Fels zweiter und Baron A. Rothschilds Rother Stadl dritter.

Tennissport.

München, 5. Juni. Der Vorstand des 5. Allgemeinen Tennis-Turniers, Mitglied des Deutschen Lawn-Tennis-Bundes, hält am 27. Juni und folgende Tage in München auf den Spielplätzen des Münchener Sportklubs das 6. Allgemeine Tennis-Turnier. Alle Wettkämpfe sind für jedermann offen; Berufsspieler ausgeschlossen. Der Einsatz beträgt bei den Meisterschaften 5 M., bei allen anderen Wettkämpfen je 3 M. für den Spieler. Nennungen sind zu richten an das Sekretariat des „Münchener Sportklubs". Die Spieler werden ersucht, mit Einsendung der Nennung ihre Vorgabe anzugeben. Es wird auf sechs Sandplätzen mit „Standard-Bällen" nach den vom Deutschen Lawn-Tennis-Bund anerkannten Spiel- und Turnierregeln gespielt.

Bäder und Sommerfrischen.

Die durch ihre herrlichen Täler rühmlichst bekannte Sommerfrische **Tambach** bemüht sich, mit der jährlich zunehmenden Zahl ihrer Gäste mehr und mehr den Charakter eines ruhigen, vornehmen Kurortes anzunehmen. In diesem Jahre ist die zum Kurhaus führende Waldstraße zu einer breiten Fahrstraße umgebaut worden; eine elektrische Lichtanlage ist im Bau begriffen. Tambach eignet sich infolge seiner zentralen Lage im Kreise der thüringischen Badeorte besonders als Standquartier für die beliebtesten Ausflüge. Außerdem kann es allen denen empfohlen werden, die, ohne auf einen gewissen Komfort zu verzichten, in einem geschützt gelegenen Gebirgsort ihren Nerven eine Abspannung gönnen wollen. Uebrigens bietet die Umgebung Tambachs mit ihrem reichen Wechsel an Tal-, Berg- und Wasserlandschaften dem Naturfreund stets neuen Genuß und dem Liebhaberphotographen oder Naturwissenschaftler willkommene Anregung zu Studien. Auskunft erteilt bereitwilligst der Vorstand des Verschönerungsvereins.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Herkomer-Konkurrenz. Der große internationale Wettbewerb im Automobil-Tourenfahren begann am 5. Juni in Frankfurt a. M. und führt im weiten Kreise über Wien, Franzensfeste, Innsbruck, München 2c. Ueber zwei Drittel der Fahrer, die ausländischen inbegriffen, haben für die Bereifung ihrer Wagen den deutschen Continental-Pneumatik gewählt, weil dieser Reifen in hervorragender Weise geeignet ist, den außerordentlichen Strapazen zu widerstehen, welche der stete Kontakt mit dem Erdboden mit sich bringt. Die Fabrik des Kontinental-Pneumatik, hat zur Unterstützung der Fahrer auf der zu durchfahrenden Strecke 20 Depots errichtet, um bei einem eventuellen Reifendefekt die Fahrer mit Reserveteilen zu versehen. Die Erzeugnisse der Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Co. erhielten auf der Mailänder Ausstellung den „Grand Prix".

Eine erste medizinische Zeitschrift schreibt über **Wendelsteiner Hänßners Brennessel-Spiritus** nur echt mit den Marken: Brennessel und Wendelsteiner Kircherl: „Dem gewöhnlichen Ameisenspiritus ist der Brennesselspiritus dadurch überlegen, daß hierbei außer der Ameisensäure noch mehrere andere wirksame Stoffe, wie Gallussäure, Gerbsäure, Harz und Wachsarten, in das Digestum übergehen. In erster Linie kann der Wendelsteiner Brennessel-Spiritus als kosmetisches und prophylaktisches Haarwasser empfohlen werden, dann aber ist er als äußeres Einreibungsmittel bei neuralgischen und rheumatischen Affektionen und endlich als Zusatz zu therapeutischen Hand- und Fußbädern, welche letztere ja mannigfaltige Indikationen haben, indiziert. Wir heben endlich noch hervor, daß es sich bei dem Wendelsteiner Brennessel-Spiritus um eine keineswegs teure Spezialität handelt, so daß seiner Anwendung in den breitesten Schichten der ärztlichen Klientel nichts im Wege steht."

Erfurt, 6. Juni. Die Gärtnerei en Peterseim brachten im Jahre 1905 über 400,000 Post- und Bahnsendungen auf den Weg. Mit dieser Ziffer tritt die genannte Firma unserer Stadt an Anzahl der Sendungen mit an die Spitze der größten Versandgeschäfte der Welt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Kaliindustrie und der Lippische Landtag

Der Lippische Landtag beschäftigte sich in seiner letzten Tagung mit dem Vertrage über Kalisalzgewinnung, der mit dem Generaldirektor Albrecht in Hannover abgeschlossen werden sollte. Es handelt sich dabei um die Erteilung der Erlaubnis, bis zum 1. Oktober 1908 in Lippe nach Salzen aller Art zu schürfen, und im weiteren um die Bestimmungen, die für den Fall in Kraft treten, daß Kali in Lippe gefunden und Bergwerke eingerichtet werden. Diesen Vertragsentwurf verwarf nach längeren vertraulichen Verhandlungen der Lippische Landtag, weil er dem Lande nicht genügende Vorteile bot. Die Regierung wurde beauftragt, auf der Grundlage der in den vertraulichen Verhandlungen hervorgetretenen Wünsche einen neuen Vertrag auszuarbeiten. Das ist geschehen, und der Landtag wird sich nunmehr in der auf den 13. Juni angesetzten nächsten Sitzung mit dem neuen Vertragsentwurfe, in dem die Person des zweiten Vertragschließenden noch nicht genannt ist, zu beschäftigen haben. Während der alte Vertrag den Unternehmer zur Herstellung nur eines Bohrlochs verpflichtete, bestimmt der neue Entwurf, daß deren drei niederzubringen sind, und zwar bis spätestens 1. Oktober 1908, je in einer Tiefe von mindestens 600 m. Der neue Vertrag enthält die nachstehende Bestimmung: „Für jede Grundfläche, die zum Schachtbau angekauft werden muß, ist ein Preis von mindestens 12 000 M. für den Hektar zu bezahlen." Das ist das Vier- und Fünffache der in Lippe heute üblichen Grundstückspreise. Die Landkasse erhält als Entgelt für die Verleihung und die Erlaubnis zum Betriebe des Bergbaues etc. außer der Aufsichtssteuer 15 Prozent des Reingewinns. Der Bergwerksunternehmer ist verpflichtet, das Bedürfnis der Landwirtschaft des Landes nach Kalisalzen vorzugsweise zu befriedigen. Verzichtet die Regierung auf das Recht, Anteile zu erwerben, so sichert der Unternehmer einen jährlichen Reingewinn von 50000 M. für jedes Bergwerk der Landkasse zu. Von einer Entschädigung, die das Kalisyndikat dem Unternehmer etwa zahlt, entrichtet dieser 30 Prozent an die Landkasse. Als Sicherheit hat der Unternehmer binnen 4 Wochen nach erfolgter Verleihung 50 000 M. bei der Landkasse zu hinterlegen. — Das sind die wichtigsten Bestimmungen des neuen Vertrages, und man wird jetzt abzuwarten haben, ob es gelingen wird, auf dieser Grundlage etwas Positives zu schaffen.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln am Rhein. Die am 1. Juli fällig werdenden Zinsscheine der Pfandbriefe werden vom 15. d. M. ab bei dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. eingelöst.

Der Reichsinvalidenfonds hat die Großbanken und ersten Firmen aufgefordert, bis zum 7. d. M. Offerten auf Übernahme von rund 17 Mill. M. Anleihen des Reiches und der Bundesstaaten einzureichen. Diese starken Anleiheverkäufe des Reichsinvalidenfonds sind geeignet, einen recht nachteiligen Einfluß auf die ohnehin unbefriedigende Kursentwicklung unserer Staatsanleihen auszuüben. Es wäre zu erwägen, ob nicht die Reichsbank bei dieser Tatsache vermittelnd eintreten sollte.

Konversion der 5 proz. italienischen Rente. „Popolo Romano" erklärt die von einigen Blättern verbreiteten Gerüchte für unrichtig, daß heute die Konversion der 5 proz. Rente in eine Rente von 3¾ Proz. für den Zeitraum von fünf Jahren in Angriff genommen werden soll, und daß der frühere Minister Luzzatti im Auftrage der Regierung nach Paris gereist sei, um das Geschäft zum Abschluß zu bringen. „Popolo Romano" fügt hinzu, daß Luzzatti weder abgereist sei noch abreisen werde. Er befinde sich in Rom und beratschlage mit dem Schatzminister Majorana über die für die Konversion zu ergreifenden Maßnahmen in Erwartung des geeigneten Zeitpunktes, um diese ins Werk zu setzen.

Deutschlands auswärtiger Handel im April 1906. Das Kaiserliche Statistische Amt hat soeben das Aprilheft der Monatlichen Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands herausgegeben. In dem bezeichneten Monat hat betragen: Die Gesamteinfuhr 4 019 764 t (in Tonnen zu 1000 kg), ferner 319555 Festmeter, 496 901 Stück, 16085 Faß. Die Gesamtausfuhr 3 291 286 (in Tonnen zu 1000 kg), außerdem 8815 Festmeter, 608084 Stück, 742 Faß, 42574 hl, 126389 Fl. Eine Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen im Märzhefte ergibt, daß im April Einfuhr und Ausfuhr eine zum Teil beträchliche Zunahme erfahren haben, und zwar die Einfuhr um 618 080 t, 106870 Festmeter, 11473 Stück, die Ausfuhr um 318 352 t, 7057 Festmeter, 79005 Stück, 742 Faß, 5363 hl und 30 789 Fl. Eine Abnahme ist bei der Einfuhr in Faß festzustellen (6876).

Bergwerksverleihungen. Das Oberbergamt Halle verlieh der Aktiengesellschaft Bismarckhall in Essen unter dem Namen Bismarckhall II und VI zur Salzgewinnung je ein preußisches Normalfeld in den Gemarkungen Meseberg, Sannswegen, Groß-Ammensleben, Bleiche, Jersleben und Wolmirstedt im Kreise Wolmirstedt.

Zur Situation des böhmischen Braunkohlenmarktes. Das böhmische Braunkohlengeschäft hat sich, soweit sich die Resultate in den ersten fünf Monaten d. J. überblicken lassen, in recht zu-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060606048/fragment/page=0001

friedenstellenderweise entwickelt. Die Produktion hat in allen Revieren einen Aufschwung genommen, und die Preise haben eine Besserung erfahren. In den ersten fünf Monaten sind im nordwestböhmischen Braunkohlenrevier etwa 36 000 Wagen Kohle mehr zum Versand gebracht worden als in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Produktionszuwachs beträgt rund 7 Proz., worin sich sicherlich ein guter Geschäftsgang ausprägt. Freilich wird dieses günstige Bild ein wenig verdüstert, wenn man einen Blick auf die Absatzgebiete wirft. Fast das gesamte Plus in der Förderung ist im Inlande plaziert worden. Das Falkenauer Revier hat von dem Streik im mitteldeutschen Braunkohlenrevier profitiert, und soweit die in der Hauptsache gefragten Nußsorten disponibel waren, wurden sie im Streikgebiet aufgenommen. Der Verband des nordwestböhmischen Kohlenreviers Teplitz-Brüx-Komotau ergibt auch pro Mai einen sehr erhebliches Plus. Während im Mai 1905 ein Quantum von 11340000 dz zur Aufgabe gelangte, stieg es im Mai 1906 auf 12540000 dz, so daß eine Mehrverladung von 11 Proz. resultiert. Die Ursache dieser erhöhten Leistung ist neben dem bisher günstigen Wasserstande der Elbe hauptsächlich in der größeren Anforderung der Industrie zu suchen. Die Zuckerfabriken beginnen angesichts der schon jetzt so mangelhaften Wagenstellung, die für den Herbst das Schlimmste befürchten läßt, mit der Einlagerung von Kohle. Die Preise verfolgen auch weiterhin eine steigende Richtung.

Braunkohlenwerk Grube Phönix. Die Arbeiten dieses neuen bei Meuselwitz gelegenen Kohlenwerkes sind soweit vorgeschritten, daß der Betrieb noch in diesem Jahre eröffnet werden kann. Eine elektrische Werksbahn verbindet die Grube mit dem nahen Bahnhof Wuitz-Mumsdorf.

Kaligewerkschaft Schieferkaute, Hildesheim. Der Grubenvorstand berichtet, daß das neue Beamtenwohnhaus im Laufe dieser Woche zum Beziehen fertig werden wird. In der Werkstatt sind alle neuen Werkzeugmaschinen etc. aufgestellt. Die Bohrkabelmaschine ist fertig montiert, und am 31. Mai wurde die Dampfleitung angeschlossen. Die eigentlichen Schachtarbeiten werden jetzt wieder in Angriff genommen. Die Beleuchtung des Bohrturmes ist bis dahin einfach installiert, so daß alsdann wieder Tag- und Nachtbetrieb eintritt. Über den Stand der Tiefbohrung I der benachbarten Gewerkschaft Carlsglück, von deren Kuxen die Gewerkschaft Schieferkaute 750 Stück besitzt, wird mitgeteilt, daß die Bohrung, nachdem von 524—593 m Buntsandsteinletten durchteuft waren, bei 593 m kompakten Anhydrit erreichte, der seitdem bis 622 m, teilweise mit Buntsandstein und Gipseinsprengungen unternischt, anhält. Nach den Gutachten des Professors Dr. Lüdecke in Halle a. S. gehören die Buntsandsteinletten dem unteren Buntsandstein an und bilden mit dem Anhydrit das Deckgebirge der Zechsteinsalze, die in Kürze erwartet werden können.

Die Tiefbau- und Kälteindustrie-Akt.-Ges. vorm. Gebhardt & König zu Nordhausen schlägt für 1906/06 18 Proz. Dividende vor (i. V. 15 Proz.).

Konsolidierte Chemische Fabrik zu Altenburg. Die Generalversammlung hat die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent genehmigt.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich für diese Woche auf 179—182 M. (in der Vorwoche 179—182) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Die Jenaer Elektrizitätswerke, Akt.-Ges., erzielten im Jahre 1906 einen Überschuß von 56173 M., von dem 41437 M. dem Erneuerungsfonds, 10000 M. dem Kapital-Amortisationsfonds und 1500 M. dem Haftpflichtversicherungsfonds überwiesen wurden; 526 M. wurden für 1906 vorgetragen. Auch in den Vorjahren wurde keine Dividende verteilt.

Mälzerei A.-G. vorm. Albert Wrede in Cöthen. In letzter Zeit hat sich für die Aktien des Unternehmens ein größeres Interesse geltend gemacht, weil man von dem laufenden Geschäftsjahr ein günstiges Ergebnis erwartet. Im Mai ist das doppelte Quantum von Malz zur Verladung gekommen, wie im gleichen Monat des Vorjahres, und auch der Monat Juni wird voraussichtlich mit einem wesentlich höheren Verladungsquantum abschließen.

Dividendenschätzungen für 1905/06: Laurahütte 10—11 Proz. (i. V. 10 Proz. bezahlt), Harpener 11 (9) Proz., Bochumer Gußstahl 15 (12) Proz., Dortmunder Union wieder 2 Proz., Deutsch-Luxemburger: In Verwaltungskreisen wird an der bisherigen Taxe von 10 (8) Proz. festgehalten; man glaubt in Börsenkreisen vielfach, daß wegen des Geldbedarfs der Gesellschaft das Erträgnis hinter der Schätzung von 10 Proz. zurückbleiben wird.

Kaffee.

Hamburg, 6. Juni, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 35,75 G., Dezbr. 36,50 G., März 37,00 G., Mai 37,50 G. Behauptet.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 4. Juni: Schlepper No. 968, Sr. Reinicke, mit Stückgut von Hamburg. Am 5. Juni: Schlepper No. 1361, Sr. Jaeckel, No. 13, Sr. Krohne, beide mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 166, Sr. Fernau-Kämmerer, mit Steinkohlen von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 5. Juni abends + 2,78, 6. Juni morgens + 2,70.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Wien, 6. Juni. Pünktlich zur vorgesehenen Zeit traf Kaiser Wilhelm auf dem Nordbahnhofe ein. Um 8¾ Uhr traf Kaiser Franz Josef ein und begab sich sodann auf den Bahnsteig. Der Kaiser, der preußische Generalsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens trug, trat bei der Einfahrt des preußischen Hofzuges an das Gleis, auf dem der Zug einfuhr, heran. Man sah Kaiser Wilhelm, der die Uniform eines Generals der österreichisch-ungarischen Kavallerie mit dem Bande des Großkreuzes des Stephan-Ordens trug, am Fenster stehen und den ersten Gruß Kaiser Franz Josefs durch Salutieren erwidern. Sobald der Zug hielt, entstieg Kaiser Wilhelm dem Zuge. Es folgte eine überaus herzliche Begrüßung; die Majestäten reichten sich die Hand und tauschten Küsse aus. Kaiser Wilhelm stellte das Gefolge dem Kaiser Franz Josef vor. Sodann begleiten die Herrscher mit dem bedeutenden Gefolge den Zug, der 8 Uhr 40 Min. abfuhr und nach 40 Min. Fahrt in Penzing eintraf.

Penzing, 6. Juni. Pünktlich um 9½ Uhr traf der Hofzug mit den beiden Monarchen auf dem Bahnhof ein, wo zum Empfange die Erzherzöge Franz Salvator, Rainer, Friedrich und Josef, sowie die Herren der deutschen Botschaft mit ihren Damen, der bayerische Gesandte Frhr. v. Tucher mit Gemahlin, ferner Generalkonsul Freiherr von Liebig, Konsul Edler von Bivenot, der österreichisch-ungarische Botschafter von Szögyeny-Marich, sowie die Spitzen der Behörden sich eingefunden hatten. Die auf dem Bahnhofe aufgestellte Militärmusik spielte die preußische Nationalhymne. Zuerst verließ Kaiser Wilhelm den Wagen, dem folgte Kaiser Franz Josef. Nachdem der Kaiser die Erzherzöge und die übrigen Herrschaften begrüßt hatte, schritt er an der Seite Kaiser Franz Josefs die Front der Ehrenkompagnie ab; sodann bestiegen die Monarchen den Hofzug und fuhren nach Schönbrunn, auf dem Wege von einer großen Menschenmenge mit lauten Hochrufen begrüßt.

Liegnitz, 6. Juni. Wie das „Liegn. Tagebl." meldet, hat heute früh eine hysterisch veranlagte Witwe auf den Musikdirektor Mehring vom hiesigen Grenadier-Regiment Nr. 7 aus verschmähter Liebe ein Revolvertentatat verübt. Mehring, der von mehreren Kugeln getroffen wurde, wurde in die hiesige Augenklinik gebracht, da man von einer noch im Kopfe steckenden Kugel eine Schädigung des Augenlichts befürchtet.

Köln, 6. Juni. Der „Köln. Volksztg." zufolge hat der Reichstagsabgeordnete **Müller-Fulda** eine **Stiftung** von **100,000 M.** gemacht, die dazu dienen soll, die Aufnahme kränklicher Kinder armer Eltern in eine Kinderheilanstalt zu ermöglichen.

Leipziger Börse, 6. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,80G	
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,25G	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,10B	
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,40G	
do. do.	4	102,00G	
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	176,50bzG	
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	102,50bzG	
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,25B	
Mansfelder Kuxe . . .	M80	1137,00	
Glanzer verlv Kuxe	M36	1045,00	
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	186,75bzG	
Halj. Strassenbahn . .	6½	130,00G	
Leipzig. Elektr. Strb.	4	106,00G	
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	110,00G	
Leipz. Baumwollsp.	16	252,00B	
do. Kammgarnsp.	10	177,50G	
do. Strickgarnsp. A.	0	93,00bzG	
Thüring. Wollgarnsp.	5	140,00G	
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	209,25G	
Hall. Zuckerraffin. .	2	157,50B	
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	131,25G	
Leipz. Elektrizit.-W.	6⅔	137,75G	
Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	116,00G	
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Riebeck	3½	99,10G	
do. do. do.	4	102,10G	
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,75G	
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00B	
Naumb. Braunk.-Akt.	11	208,00G	
Zeitzer Far. u. S.A.-G.	11	183,00G	

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 6. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Das spekulative Interesse an der hiesigen Börse konzentrierte sich bei Beginn wiederum auf einzelne Werte des Eisenbahnaktienmarktes. Lombarden setzten bei lebhaften Umsätzen im Anschluß an die gestrige Frankfurter Abendbörse ihre Anfwärtsbewegung fort und stellten sich ungefähr 1 Proz. über den gestrigen Schlußkurs. Prinz Heinrich-Bahn besserten sich weiter im Kurse. Von amerikanischen Bahnen zogen Baltimore im Einklang mit New York etwas an, während Canada nachgaben. Von Renten lagen dreiprozentige deutsche Reichsanleihe wiederum schwach, während sich für russische Werte unter dem Einflusse der festen Haltung Petersburgs Neigung zur Besserung bemerkbar machte. Die Kursveränderungen auf den übrigen Gebieten waren bei zumeist gänzlich stockendem Verkehr ganz belanglos. Eine feste Grundtendenz war aber unverkennbar. Man hält in Börsenkreisen an der Hoffnung fest, daß die Reichsbank binnen kurzem zu einer weiteren Herabsetzung des Diskonts schreiten werde.

Berliner Börse

vom 6. Juni.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3½.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,20bz

Goldsorten und Banknoten.			
Sovereigns	pr. St.		20,445bz
20 Frcs.-Stücke		do.	16,305bz
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,2125bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.		81,15bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.		112,45bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.		20,480bz
Französ. „	p. 100 Fr.		81,35bz
Holländ. „	p. 100 fl.		168,90bz
Italien. „	p. 100 Lire		81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.		85,30bz
Russische „	p. 100 R.		215,95bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.		81,60bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Neue dtsch. Reichsanl	3½	99,60bzG
Neue preuß. Konsols	3½	99,60bzG
Deutsche Reichsanl. .	3½	87,60bzG
do. do.	3	87,60bzG
do. do. alt.	3	87,75bz
Preuß. Konsols	3½	99,60bzG
do. do.	3	87,60bzG
do. do. alt. .	3	87,75bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,80B
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,80bz
do. do.	3½	98,60bz
Bremer Anleihe 1903	4	95,10bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	99,30G
Hamb. Staatsrente. .	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86.97/02	3	86,00bzG
Sächs. Staats-Rente .	3	85,60bz
Rheinprov.-Anl. III.	3½	97,50B
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,70bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,30G
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 90 L. II cv.	4	101,20bz
do. do. 1886	3½	99,00B
Magd. do. 91 uncv. 10	4	102,70G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	98,90bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	— —
München. do. 1903. 1904	3½	96,90G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte do.	3½	100,00G
do. Com.-O.	3½	98,00G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3	86,00bzG
do. do.	3	87,00G
Sächs. landsch. Pfdbr.	3	— —
do. do.	3	98,40bz
do. do.	3	86,30bz

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. grosse	4½	98,60bz
do. do. kleine	4½	98,60G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	97,00bz
do. do. 2040 M	4½	97,00bzG
do. do. 408 M	4½	97,10bz
Chin. Anl. v. 98, große	5	101,80G
do. do. kleine	5	101,80bz
Cs. Anl. v. 98, große	4½	97,75bzG
do. do. kleine	4½	97,75bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	41,00G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,25bzG
do. Gold	1,60	52,80bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,80bzG
Ital. Rente	4	105,30G
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,30bzG
do. do. 100 L.	5	103,50bz
Oesterr. Goldrente . .	4	— —
do. Kronenrente . .	4	— —
do. Silber-Rente	4⅔	100,60G
do. Papier-Rente	4⅔	— —
Portugiesen unif. III	3	70,75bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,80bz
do. do. 1890	4	93,80bzG
do. do. 1894	4	91,20B
Russ. kons. Anl. v. 80	4	79,40bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	70,60bzG
do. Staatsanl. v. 02	4	79,75bzG
Schweden 1886 . . .	3½	99,00bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	83,50bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,75bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	96,25B
Türkenlose M. p. Stck.	frco	147,10B
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,20bzG
do. do. mittl.	4	96,30bz
do. do. kl.	4	96,30bz
do. Kronen-Rente	4	96,00bzG
do. Staatsrente 97	3½	86,25G
do. Eisen. Tal. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	5	102,40bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	74,50bz
Wiener Inv. Anl. .	4	100,25bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	5½	130,75B
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	98,90B
Lübeck-Büchen . . .	7½	— —
Schantungbahn . . .	2	102,75B
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	88,90B
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	156,20bz
Elektr. Hochbahn . .	4½	127,80bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7¾	181,00G
Hamburg. Strassenb.	9	188,20G
Oest.-Franz St.-Bahn	8½	145,75bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	— —
Warschau-Wiener .	1,75	130,25G
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	101,20bzG
Canada-Pac. Sh. . .	6	160,50bz
Gotthardbahn . . .	6⅔	— —
Ital. Meridionalbahn	6	162,00bz
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	155,25bzG
West-Sizilianische .	0	61,25bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	94,95bz
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,50G
Gux-Prager do.	3	81,40G
Oesterr. Lokb. Gold-P.	4	160,50bzG
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	65,40bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	98,90B
Moskau-RjäsanPrior.	4	85,20bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	60,50bz
Wladikawkas v. 1897	4	79,25bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	103,80G
do. do. II. P. . .	5	103,80G
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	72,20G
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,75bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
3. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	84,20bz

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Bank . .	8½	165,50bzG
Berliner Handelsges.	6	173,60bz
do. Hyp.-Bank A.	4½	123,80bz
do. do. B.	4½	165,25bz
Bresl. Disk.-Bank . .	7	122,75bzG
Cota.-u. Disk.-Bank .	6½	121,75bzB
Darmst. Bk., Market.	8	142,00bz
Dessauer Landesbank	6	114,25B
Deutsche Bank . . .	8	236,10bzG
do. Übersseebank	6	123,60bzG
Diskonto-Comm. .	9	185,75bzG
Dresdner Bank . . .	8½	160,30bzG
do. Bankverein	6	113,70bzG
Essener Kreditanstalt	8½	166,00bzG
Gothaer Grundkr.-B	5	163,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	176,40B
Magdeburg. Bankv. .	7	133,50B
do. Priv.-B	6	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	123,40bz
Nationalbk. f. Dtschl	7	127,40B
Oest. Kred.-Anst. ult	8⅔	211,10B
PetersburgerDisk.-B	9,60	176,25bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	156,90B
do. Centr.-Bod.-Kr	9	192,90bzG
Reichsbank	6,15	155,20bzG
Russ. B. f. usw. Hand	9	143,20bz
Sächsische Bank . .	6	134,80B
Schaaffhaus. Bankv	8¼	159,60bzG
Schles. Bankverein	7½	156,10G
Wiener Bankverein	7½	143,90bzG

Industrie-Aktien.		
Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paxetf. .	M	162,50bz
Norddeutscher Lloyd	7½	121,90bz
Verein. Elbschiffahrt	9	139,50B

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	197,75G
Deutsche Hierbr.-Ges.	10	174,80bzG
Patzenhofer	15	260,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	216,50G
Schultheiß-Brauerei	18	297,50bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	201,00G
Klosterbr. Röderhof.	8	144,00bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	209,00bzG
Vereinsbr. Artern . .	6	105,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	222,75bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	377,25bz
Adler Portl.-Zem.-F.	3	155,50bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	253,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	225,75bzG
Anglo-Kont. Guano .	7	118,25bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	125,80bz
Ascania chem. Fabr.	fr. Z	160,30B
Baer & Stein Metall	20	315,10bzG
Baroper Walzwerk .	—	— —
Bergmann Elektr. . .	18	315,10bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	213,75bz
Berl. Elektrizit.-W. .	10	200,90bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	251,50bzG
Bergzelius	3	138,50bzG
Beton-u. Monierbau .	8	131,80G
Bismarckhütte	20	351,10bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	71,20bzG
Bochumer Gusstahl.	12	255,60bz
Gebr. Böhler & Co. .	16	286,75bzG
Braunsch. Kohlenwk.	11	265,75G
do. do. St.-Prior.	12	275,00bzG
do. do. Jute-Spinn.	12	241,50bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	138,00G
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	103,00bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	180,00bzG
Concordia Bergbau .	12	334,50bzG
do. Spinnerei	10	213,00G
Consolidat. Schalke .	23	452,75bzG
Cottbuser Maschinen	4½	118,00bzG
Cröllwitzer Papierf. .	15	264,90bz
Dessauer Gas	10	197,90bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	132,25bzG
Dtsch. Luxemb. V.-A.	8	215,50bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	277,50bzG
do. Kabelwerke . .	7	127,00bzG
do. Waffen u. Munit.	18	296,90bz
Donnersmarckh. cnv.	14	265,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	69,25G
do. do. Vorz.-A. D.	5	105,10G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	174,00bz
Eilenb. Kattun	4½	121,00G
Eintracht, Bergw. . .	18	342,50bz
Elektra Dresden . .	2	78,25G
Elekt. Untern. Zürich	8½	196,50bz
Eschweiler Bergwerk	14	267,75G
do. Eisen	7	171,00bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	11	156,40bzG
Fr.-Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw. . .	10	246,25bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	226,75bzG
Georg-Marienhütten	0	89,00bzG
do. do. St.-Pr.	0	108,75bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	147,80bzG
Glauziger Zuckerf. .	2	122,00G
Greppiner Werke . .	8½	158,60bzG
Hallesche Maschinen	22	397,75G
Hann. Bau-G. St.-Pr.	0	123,00bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	385,00bzG
Harpener Bergbau .	9	219,90bz
Hartmann Maschinen	2	137,75bz
Harzer A. u. B. . . .	0	108,50bzG
Hasper Eisenwerke .	9	230,50bz
Heinrichshall Chem.	12	207,00G
Hemmoor Cement. .	0	143,50G
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	— —
Höchster Farbwerke	20	399,00bz

Hörd. Bergw. St.-P., A	10	216,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	250,00bzG
Jaensch & Co.	8	92,25bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	470,00bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	172,50bzG
Kattow. Bergbau . . .	10	213,00bzG
Kirchner & Co.	14	270,00bzG
Kölner Bergw. . . .	25	440,00bzG
Köln-Mfs. Bergw. cv.	4	177,25bzG
König Wilhelm abg.	12	282,25bzG
do. St.-Prior.	17	362,25bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	136,00bzG
Kronprinz Metall . .	25	404,75bz
Kyffhäuserhütte . . .	13	258,20bz
Lahmeyer & Co. . . .	5	154,25bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	321,00G
Laurahütte	10	246,75bz
Leopoldgrube	6	110,25G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	83,25G
do. Prior.-Akt.	5	119,90B
Ludw. Löwe & Co. . .	12	267,00G
Lübecker Masch.-Fb.	20	300,25bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	144,25B
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	125,00bzG
Milowicer Eisen . . .	7	162,50bz
Mitheim. Bergwerke	10	185,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	140,00G
Niederslus. Kohlenw.	5	176,70bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	162,80bzG
Nordstern Steink. . .	15	316,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	146,25bz
do. Eisenind. (Caro)	5½	132,50bzG
do. Kokswerke . . .	9	161,80bzG
Ornstein & Koppel .	12	227,25bz
Phönix, Bergbau . . .	10	321,75bzG
Posener Spritf. A.-G.	18	298,25G
Rhein.-Nass. Bergw.	24	326,00bzG
Rhein. Metallwaren .	0	121,50bz
do. Vorz.-Akt.	0	134,00bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	212,25B
Riebeck Montanw. . .	12	215,00bzG
Rombacher Hüttenw.	12	226,50B
Rositzer Braunkohl.	14	255,50bzG
do. Zuckerfabrik	6	135,00G
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	109,30G
do. do. St.-Pr.	5	123,20G
Sächs. Webst.-F. Sch	14	279,00bzG
Saline Salzungen . .	5	109,10G
Sangerh. Maschinenf.	10	209,00bzG
Schalker Gruben . .	27½	581,00G
Schering chem. F. .	15	302,00bzG
Schles. Zink.	21	446,75B
Schles. Portl.-Cem. .	13	209,00bzG
Schneider, Hugo . .	11	177,50bzG
Schuckert Elektr. . .	4	135,75bz
Schulz-Knaudt . . .	7½	171,10bzG
Siemens Glasind. . .	15	261,00bzG
Siemens & Halske . .	9	195,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	148,50bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	179,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	316,00bzG
do. Vulkan	14	289,75bzG
Stobwasser Lit. B. . .	0	33,50G
Stöhr, Kammgarn . .	10	167,90bzG
Stolberger Zinkh. . .	9	184,00bzG
Sudenburg. Masch. .	4	140,20bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	128,50bzG
do. do. Vorz.-A.	5	129,50B
Thüring. Salinen . .	2	64,25bzG
Tittel & Krüger . . .	1	— —
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	180,00bzG
Wegelin & Hübner .	9	145,75bzG
Westeregeln Alkali .	15	240,25G
Westfäl. Draht-Ind. .	12	241,00bzG
do. Stahlwerke . .	0	122,30G
Wittener Gußstahl .	13	294,50bzG
Wrede Mälzerei . . .	2	81,25bzG
Wurm-Revier	8	147,25bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	217,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.		
Oesterr. Kreditaktien . .	212,20	— —
Berliner Handelsges. . .	173,60	— —
Kommerz- u. Diskontob.	121,80	— —
Darmstädter Bank . . .	142,00	— —
Deutsche Bank	238,00	— —
Diskonto-Kommandit . .	185,60	— —
Dresdner Bank	160,50	— —
Nationalbank f. Deutschl.	127,40	— —
Schaaffhaus. Bankverein	159,40	— —
Russ. Bank f. ausw. H. .	143,25	— —
Wiener Bankverein . .	142,00	— —
Lübeck-Büchen	—,—	— —
Franzosen	141,00	— —
Lombarden	30,80	— —
Anatolier (60 %) . . .	134,40	— —
Baltimore and Ohio . .	103,25	— —
Kanada	160,50	— —
Gotthardbahn	199,10	— —
Meridionalbahn	162,50	— —
Mittelmeerbahn	91,10	— —
Prinz Heinrichbahn . . .	155,10	— —
Warschau-Wiener . . .	—,—	— —
3% Reichsanleihe . . .	87,90	— —
6% Buenos	— —	— —
4½% Chinesen	— —	95,50
Japaner 1905	— —	79,75
Russ. Anleihe 1902. . .	— —	— —
do. do. 1905. . . .	— —	— —
Spanier.	— —	96,25
Türken, neue unific. . .	— —	147,50
Türkenlose	— —	— —
Ungarische Kronen . . .	— —	256,40
Bochum Gußstahl . . .	— —	215,50
Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	— —	85,30
Dortmunder Union C. .	— —	249,25
Laurahütte	— —	212,30
Rhein. Stahlwerke . . .	— —	— —
Konsolidation	— —	226,75
Gelsenkirchen Bergwerk	— —	219,50
Harpener	— —	181,10
Gr. Berliner Straßenb. .	— —	162,60
Hamb.-Amer. Paketf. . .	— —	142,50
Hansa Dampfschiffahrt.	— —	129,90
Norddeutscher Lloyd . .	— —	174,00
Dynamit-Trust	— —	— —
Edison	— —	— —

Tendenz: schwach.

Auch in der zweiten Börsenstunde verharrte die Börse in ihrer Untätigkeit; nur Lombarden und Baltimore erfreuten sich fortgesetzt regeren Interesses. Deutsch-Luxemburger stellten sich 1 Prozent unter den gestrigen Schlußkurs. Tägl. Geld 3½ Proz. und darunter. Bei Berichtsabgang zeigte die Börse im allgemeinen keine Aenderung, nur vereinzelt hatte die große Geschäftsstille unbedeutende

Provinzialnachrichten.

* **Suhl**, 6. Juni. [Der Thüringer Städtetag] tritt am 29. und 30. Juni hier zusammen. Der Tagesordnung entnehmen wir das folgende: Freitag, den 29. Juni, abends, Vorversammlung im Bürgersaale des Rathauses. Vorträge der Vereinigung Suhler Sänger bei Eröffnung der Sitzung. 1. Begrüßung und Mitteilungen; 2. Zusammenschluß der dem Thüringer Städtetag angehörenden Städte oder einzelner in einer gemeinsamen Beamten-Pensionskasse (Referent: stellvertr. Bürgermeister Hesse-Schleiz); 3. Sind Obstbaum-Anpflanzungen auf städtischem Grundbesitz zu empfehlen und in welcher Weise und welche Vorteile sind dadurch für die Städte zu erzielen? (Ref.: Seminarlehrer Bechler-Weimar); 4. Ausnahme städtischer Anleihen und insbesondere deren Verzinsung seitens der mittleren und kleineren Städte (Referent: Bürgermeister Kästner-Friedrichroda); 5. sonstige Mitteilungen und Anfragen aus der Mitte der Versammlung. Sonnabend, den 30. Juni, früh 8 Uhr, Besichtigung (je nach Wahl): a) Gasanstalt und Schlachthof nebst Kläranlage für den letzteren; b) Krankenhaus nebst Desinfektionsanstalt; c) Friedhof; d) Gewehrfabrik von J. W. Sauer u. Sohn. Hauptversammlung punkt 9 Uhr im Bürgersaale des Rathauses. 1. Geschäftliche Mitteilungen; 2. Beschlußfassung über den Beitritt zu dem deutschen Städtetag (Referent: der Vorsitzende); 3. Errichtung städtischer Rechtsauskunftsstellen (Ref. Stadtrat Seeliger-Mühlhausen); 4. gewerbliche Fortbildungsschulen für Mädchen (Ref. Regierungs- und Gewerbeschulrat Claus-Erfurt); 5. Rechnungslegung; 6. Vorstandswahl; 7. Bestimmung des nächstjährigen Versammlungsortes.

* **Heiligenstadt**, 6. Juni. [Jugendliche Brandstifterin.] Unter dem Verdacht, die fünf Brände, die nach und nach in einem Hause bei der Neustädter Kirche ausgebrochen, vorsätzlich angelegt zu haben, wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft die in dem Hause wohnende 17jährige Arbeiterin Weingarten in Untersuchungshaft eingeliefert.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Postmeister a. D. Albert Klütze zu Ebersswalde, bisher in Elsterwerda, der Rote Adler-Orden vierter Klasse; dem Postsekretär a. D. Christian Kienscherff zu Köthen i. Anhalt der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer und Küster Heinrich Bolt zu Buddau aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem pens. Oberpostkassier August Gengel zu Erfurt, dem Privatkrankenpfleger und geprüften Heilgehilfen Gramatke, dem Bademeister und Masseur Bate, beide zu Magdeburg, sowie dem Hausmann und Krankenwärter des Kreiskrankenhauses Feuerstack zu Osterwieck das Allgemeine Ehrenzeichen. — Den nachbenannten Personen wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden, und zwar: des Kommandeurkreuzes zweiter Klasse des Königlich Spanischen Ordens Karls III.: dem Polizeipräsidenten Frhrn. von der Wenge, Grafen v. Lambsdorff und dem Oberbürgermeister Schneider in Magdeburg; des Ritterkreuzes des Königlich Spanischen Ordens Isabellas der Katholischen: dem Kriminalpolizei-Inspektor Schmidt in Magdeburg; der goldenen Medaille am Bande des Russischen St. Stanislaus-Ordens: dem Kammerdiener des ehemaligen Kaiserlichen Botschafters in St. Petersburg, Grafen v. Alvensleben, Fries in Erxleben.

— [Personal-Nachrichten.] Der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Kurt Griepentrog ist zum Oberlehrer ernannt und dem Königlichen Gymnasium in Erfurt überwiesen worden. Der Königlich preußische Landgerichtsrat Reymann in Magdeburg und der Königlich preußische Landgerichtsdirektor Kirchner in Erfurt sind auf die Dauer der von ihnen bekleideten Reichs- oder Staatsämter zu Mitgliedern der Kaiserlichen Disziplinarkammern in Magdeburg bezw. Erfurt ernannt worden.

— [Erledigte geistliche und Lehrerstellen.] Durch die Versetzung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Frauenwald, Diözese Schleusingen, frei. Sie unterstellt der freien kirchenregimentlichen Besetzung und gewährt (neben freier Wohnung) das Einkommen der 1. Grundgehaltsklasse. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Berufung erfolgt diesmal durch die Kirchenbehörde. — Zu der erledigten evangelischen zweiten Pfarrstelle zu St. Nikolai in Magdeburg-Neustadt ist der bisherige Diakonus zu Magdeburg-Sudenburg, Dr. Gustav Gottfried Hoepel, berufen und bestätigt worden.

* **Gera**, 6. Juni. [Das Tesching!] Als der Bäckermeister Hiepel bemerkte, daß der Lehrling mit einem Tesching spielte, nahm er ihm die Waffe weg. Dabei blieb er mit dem Abzug an der Schürze hängen, die Waffe entlud sich und der Schuß traf H. in ein Bein so unglücklich, daß er sich einer sofortigen Operation unterziehen mußte.

* **Hilburghausen**, 6. Juni. [Der Dreistromstein.] Am Donnerstag wird der von Mitgliedern des Rennsteigvereins beim Forstort Saar errichtete Dreistromstein, eine dreiseitige abgestumpfte Pyramide aus Sandstein, eingeweiht. Der Stein, der an der hydrographisch merkwürdigen Stelle steht, wo die Gebiete des Rheins, der Elbe und Weser zusammenstoßen, trägt auf seinen drei Seiten die Namen der hier entspringenden Quellbächlein nebst denen der sie aufnehmenden größeren Gewässer in Goldschrift, nämlich

nördlich:	östlich:	südlich:
Rambach	Grümpen	Saar
Schwarza	Ilz	Werra
Saale	Main	Weser
Elbe	Rhein.	

Darunter sind die Namen der jetzigen, bezw. früheren Landesherrschaften angebracht mit den entsprechenden Wappen.

* **Eisenach**, 6. Juni. [Die Werrakanalisierung.] Hier hat sich nach Bereisung der Werra von Treffurt bis Eisenach und Salzungen ein Aktionskomitee gebildet für ein Vorprojekt der Werrakanalisierung, deren Kosten auf 20 Millionen Mark veranschlagt sind. Dem Komitee gehören an: der Direktor des Norddeutschen Lloyd Bezelt-Bremen, Generalsekretär Abshoß-Hannover, Sekretär Meyer-Hameln, der Vorsitzende des Bundes der Industriellen, Kommerzienrat v. Drehse-Eisenach und Oberbürgermeister Schmieden-Eisenach.

* **Leipzig**, 5. Juni. [Ein gefährlicher Heiratsschwindler,] der Kaufmann Philo Offeney aus Leipzig, ist endlich in Frankfurt a. M. verhaftet worden. Dort und in anderen Städten hat er „Affären" auf dem Kerbholze. In Dresden hatte er jüngst unter falschem Namen als „Rechtsanwalt" ein junges Mädchen, das er angeblich heiraten wollte, um seine Ersparnisse in Höhe von 1300 M. erleichtert und dann das Weite gesucht.

⊙ **Leipzig**, 5. Juni. [Verhängnisvolle Gondelfahrt.] Ein unfreiwilliges Bad nahmen gestern ein Einjähriger des Halberstädter Kürassierregiments und ein junges Mädchen, die auf der Pleiße gondelten. Der Kahn schlug um, und beide fielen ins Wasser. Zum Glück konnten sie sich retten, den Einjährigen war aber sein Waffenrock, den er abgelegt hatte, davongeschwommen. Außerdem vermißt er sein Portemonnaie mit 300 M. Hoffentlich geben die Wasserratzen beides wieder heraus.

⊙ **Freiberg i. Sa.**, 5. Juni. [Ein blutiges Familiendrama] spielte sich in der Wohnung der Frau des Bergarbeiters Riva ab, die von ihrem Manne getrennt lebte. In betrunkenem Zustande drang der letztere bei seiner Frau ein und suchte diese, die mit ihrem halbjährigen Kinde auf dem Sofa saß, zu erstechen. Als die Frau schwerverletzt zusammengebrochen war, tötete er sich selbst durch einige Stiche in den Hals.

⊙ **Oelsnitz i. Erzgeb.**, 5. Juni. [Opfer ihres Berufes] wurden die Bergleute Schlegel und Groschupp. Schlegel bemerkte am Sonnabend gegen Mitternacht auf der Grube „Vereinsglück" Brandgase und fand, als er in der 680 m-Sohle nach der Ursache forschen wollte, durch Erstickung seinen Tod. Ebenso kam der Steiger Groschupp um, der von der 600 m-Sohle nach der südlichen Grundstrecke fahren wollte und unterwegs in den Gasstrom geriet, der sich durch einen in der Grube ausgebrochenen größeren Brand entwickelt hatte.

* **Plauen**, 5. Juni. [Ein schweres Automobilunglück] ereignete sich auf der Landstraße bei Großhöbern. Der 26jährige Sohn des ehemaligen Gemeindevorstandes Groh daselbst war am Pfingstsonntag mit einem Einspänner auf der Rückfahrt begriffen. In dem Wagen befanden sich noch die Mutter Grohs und zwei Kinder seiner Geschwister. Auf der Landstraße kam plötzlich ein Automobil dahergesaust. Das Pferd scheute und rannte in den Graben. Der Wagen schlug um und wurde vollständig zertrümmert. Groh erlitt einen schweren Armbruch, seine Mutter einen Bruch des Schlüsselbeins und eine Verletzung an den Hüften. Die Kinder blieben wunderbarerweise unversehrt. Das Automobil, das aus der Rheinprovinz stammen soll, fuhr weiter. Der Besitzer konnte nicht ermittelt werden.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

7. Juni: Normal, warm, wolkig mit Sonnenschein, meist trocken. Strichweise Gewitter.
8. Juni: Viele Gewitter, schwül, warm, wolkig, bedeckt.
9. Juni: Teils heiter, teils bedeckt, Neigung zu Gewittern.

Meteorologische Station zu Halle.

	5. Juni 9 Uhr abends	6 Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	759,9	761,7
Thermometer Celsius	14,0	11,9
Rel. Feuchtigkeit	73 %	74 %
Wind	NW 4	NW 4

Maximum der Temperatur am 5. Juni: 16,2° C.
Minimum in der Nacht vom 5. zum 6. Juni: 8,3° C.
Niederschläge am 6. Juni 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

Florabad. Wasserwärme der Saale vom 6. Juni morgens: 15° C.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Gischauisgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905.

Der Magistrat. v. Holly.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Mai 1906 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 silbernes Armband, 1 gelbe Brille, 1 Papagei mit graurotem Brust, 1 schwarze Handtasche mit bunter Seide besticht, 4 Lose der Mecklenburger Pferdelotterie, 1 Nickelklemmer im Futteral, Portemonnaies mit Inhalt, eine Anzahl Rabatt-Sparmarken, 1 Korallen-Armband mit Schloß, 1 Klemmer, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand, 1 Regenschirm, 1 ovales goldenes Medaillon, 1 Photographie, 1 Geldschein, 1 Koffer mit Kleidungsstücken, 1 kleines Brucchband, 1 Paket Bindfaden, 1 Laterne, Beamten-Konsummarken, 1 Siegelring mit braunem Stein.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Hundertmarkschein, 1 goldenes Armband, 1 Portemonnaie mit 5 Mark und 1 Medaillon, 1 kleines braunes Portemonnaie mit 35 Mark Inhalt und 9 Speisemarken, 1 goldener Ring in Schlangenform mit rotem Stein, 1 goldener Damenring mit 2 brauneren und Brillanten, 1 braunes Fuchsleinenledervortemonnaie mit 13—15 Mark Inhalt, 1 Perlitaschchen mit Portemonnaie und 14 Mark Inhalt und 1 Abonnementskarte Zoolog. Garten, 1 Portemonnaie mit einigem Inhalt, Schlüssel und Billetts, 1 schwarzer Regenschirm mit Goldgriff, 1 silbernes Täschchen mit Kalender, 1 dito mit 36—37 Mark und 3 Mark Sparmarken, 1 braunes Portemonnaie mit 15 Mark Inhalt, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand ohne Kette, 1 rotes Portemonnaie mit 12 Mark Inhalt, 1 goldener Damenring mit rotem Stein, 1 silberne Damenuhr ohne Goldrand und ohne Kette, 1 Spitzentaschentuch, 1 blaueiseines Arbeitstäschchen mit gelbem Bügel, 1 goldene längliche Brosche, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 goldene Uhrkette, 1 braunes Damenportemonnaie mit 10—12 Mark Inhalt, 1 silberne Damenuhr ohne Kette, Nr. 80659, 1 grauer Damen-Reisescheirm, 1 schwarzes seidenes Täschchen M. C. mit 11—12 Mark Inhalt, 2 Schlüssel, 1 braune Lederliche mit Portemonnaie und 3 Mark Inhalt pp., 1 Beutelportemonnaie mit 5,65 Mark Inhalt, 1 goldene Brosche mit rundem Opal und Perlenkranz zwischen 2 Goldspangen, 1 Brieftasche mit zwei 100 Markscheinen, 3 a 5 Mark, Gewerbelegitimationskarte pp., 1 Pfandschein Nr. 3955, 1 schwarzes Damenportemonnaie mit ca. 13—14 Mk. Inhalt, 1 mattgoldenes rundes Medaillon E. B. mit Photographie, 1 dunkelrotes Portemonnaie mit 65 Mark und Uhrschlüssel, 1 silbernes Kettenarmband mit Anhängsel, 1 schwarzes Ledervortemonnaie mit ca. 180 Mark und 1 Quittung, 1 braunes, 1 Spazierstock mit runder silberner Krücke, 1 goldenes Kettenarmband und 1 braunes Portemonnaie mit 1 Mark, 1 schwarze Reisehandtasche mit Strümpfen, Haarbürsten pp., 1 buntes Arbeitstäschchen mit 1 Regenschirm, 1 Armband, bestehend aus aneinandergereihten Köpfen aus Bernstein, 1 Damenring mit Opal und Steinen, 1 goldenes Kettenarmband mit Anhängsel, 1 goldene Brosche, 1 braunes Damenportemonnaie mit Inhalt, 2 goldene Schlußnadeln, durch Kette verbunden, 1 kleiner goldener glatter Ring mit Smaragd, 1 goldene Brosche mit 3 lila Steinen und 3 Perlen.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 88 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV, Schmeerstraße 1. II, Zimmer Nr. 11,** erteilt.

Halle a/S., den 1. Juni 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Infolge Verzäßerung des 15. Bezirks hat sich die Wahl eines Armenpflegers notwendig gemacht. Die Stadtverordneten-Versammlung hat daher Herrn Dr. med. **Hans Damm, Merseburgerstr. 2,** für obigen Bezirk zum **Armenpfleger** gewählt.

Halle a. S., den 31. Mai 1906.

Die Armen-Direktion. Dr. Tepelmann.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei **Anmeldung von Begräbnissen** die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a/S., den 5. April 1906.

Der Magistrat. Rive.

Bekanntmachung.

Nach § 6 des Gesetzes zum Schutze des Genfer Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 darf bis zum 1. Juli 1906 **das Rote Kreuz** fortgeführt werden:

1. in Warenzeichen, die auf Grund einer vor dem 1. Juli 1901 erfolgten Anmeldung in die Zeichenrolle eingetragen worden sind.
2. in Firmen, die auf Grund einer vor dem 1. Juli 1901 erfolgten Anmeldung in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen worden sind.
3. im Namen rechtsfähiger Vereine, sofern die Vereine nach ihren Satzungen bereits vor dem 1. Juli 1901 das Rote Kreuz in ihren Namen geführt haben.

Mit Ablauf des jetzigen Monats wird also der Fortgebrauch des Roten Kreuzes auch in den vorstehend aufgeführten Fällen strafbar. Die beteiligten Gewerbetreibenden werden hierauf hingewiesen mit dem Bemerken, daß Aenderungen, die sich infolge des obengenannten Gesetzes an den unter Nr. 2, 3 bezeichneten Firmen und Vereinsnamen erforderlich machen, gebührenfrei in das Handels- und das Vereinsregister eingetragen werden, sofern ihre Anmeldung zur Eintragung vor dem 1. Juli 1906 erfolgt.

Halle a. S., den 1. Juli 1906. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Tonrohrkanals in der Rathausstraße wird dieselbe vom Markte bis zur Kleinen Steinstraße vom 6. d. Mts. ab für den Fahr- und Reitverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a. S., den 2. Juni 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung der Pflasterungsarbeiten in der Burgstraße wird dieselbe zwischen Garten- und Brunnenstraße **vom 6. d. Mts. ab** für den Fahr- und Reitverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a. S., den 5. Juni 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Herstellung von Kleinsteinpflaster** auf der neuen Leipziger Chaussee soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 9. Juni 1906, vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte — Zimmer 23 — einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. Juni 1906.

Der Stadtbaurat. Lammers.

Ausschreibung.

Die **Lieferung von 175 cbm Kleinpflastersteinen** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. — Angebote sind bis

Freitag den 15. Juni cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. Juni 1906.

Der Stadtbaurat. Lammers.

Justizbau in Halle a. S. (Strafgericht).

Die Verdingung der **Erd- und Maurerarbeiten** wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Das Gebäude soll am 1. 10. 08 in Benutzung genommen, der Rohbau im Frühjahr 1907 fertiggestellt werden. Die Eröffnung der Angebote erfolgt **am 27. Juni d. Js. vormittags 11 Uhr** in der Baustube auf dem großen Hofe des Zivilgerichts (Poststraße 13—17). Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Unterlagen sind an der bezeichneten Dienststelle einzusehen. Bedingungen, Verdingungsanschlag und Erdgeschoßgrundriß können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 6 Mk. (nicht in Briefmarken, soweit der Vorrat reicht) bezogen werden.

Halle a/S., den 26. Mai 1906.

Der Königl. Landbauinspektor Ulert.

Die Gemeinde Nietleben beabsichtigt einen Ortsstadtplan anfertigen zu lassen. Geeignete Bewerber wollen sich mit dem Gemeindevorsteher in Verbindung setzen.

Kirschen-Verkauf.

Am 8. Juni nachm. 5 Uhr soll im Gasthof zu **Bruckdorf** der Kirschenanhang an der Halle-Bruckdorfer Chaussee meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Reflektanten ladet ein

Der Geschäftsführer.
Millus, Gutsbesitzer.

Verkauf.

Mein großes Mühlengrundstück in der Provinz Sachsen,

Rittergut.

Gutsbezirk mit eigener Verwaltung — keine Gemeindelasten — mit unabhängig Wasserkraft, ca. 80 P.S., guten fabrikähnlichen Gebäuden, zu jed. Betriebe passend, in welchem jetzt Papierfabrikation betrieben wird, ist zu **verkaufen.**

Dasselbe liegt an Kreisstraße, sechs Minuten vom Bahnhof entfernt.

Nähere Auskunft durch **Hermann Grimm**, Zeitz, Altmarkt 11.

Haus-Verkauf.

In lebhafter Geschäftslage ist ein Haus mit zwei Läden preiswert zu **verkaufen.** Adressen von Selbstkäufern u. **U. m. 7097** an **Rudolf Mosse**, Halle a.-S., erbeten.

Geschäftshaus

an erster Lage, Gr. Ulrichstr., mit modernem Laden, preiswert zu verk. Adr. von Selbstkäufern u. **B. m. 7223** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Grundstück

mit Toreinfahrt, Niederlage, Stallung, 1. Okt. zu pachten gesucht. Späterer Ankauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **B. t. 7229** an **Rud. Mosse, Halle.**

Fabrik der Lebensmittelbranche sucht zur **Inkrativen Erweiterung**

Mk. 30,000

gegen Verzinsung und Gewinnanteil. Ganz solide und sichere Sache. Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres unter **S. 5265** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstr. 20.

Mk. 10,000

II. Hypothek a 5% zu zedieren gesucht. Gefl. Off. unter **O. 5260** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstr. 20, erbeten.

Geld-Darlehne, 5%, Bedingungen kostenlos. **Klensch, Berlin**, Schönhauser Allee 128. Rückporto.

60,000 Mark

auf **I. Hypothek-Objekt**, gerichtliche Taxe 100,000 Mk., v. Selbstdarlehrn gesucht. Offerten unter **B. s. 7328** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060606048/fragment/page=0003

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Lilienstraße 12 belegene, im Grundbuche Band 57 Blatt 2068 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verwitweten Fuhrmann Louise Schaaf geb. Thieme eingetragene bebaute Grundstück, jährlicher Nutzungswert 1875 Mark.

am 9. August 1906, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststr. 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 31. Mai 1906.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung einer Bierbrauerei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Döllnitz belegene, im Grundbuche von Döllnitz Band 9 Blatt 316 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Peter Madsen** eingetragene Brauereigrundstück, bestehend aus Regenburgerstraße 31 und, Wilhelmstraße 21, nebst Hofraum und Garten, Kbl. 1. Vorz. 341/69, 347/69 348/69, 340/76 von 55 ar 7 qm (jährlicher Nutzungswert 5102 Mark),

am 26. Juli 1906, vormittags 10½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 28. Mai 1906.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Inventar-Auktion
in Oeglitzsch.

Dienstag, den 12. Juni d. Js., vormittags von 10 Uhr ab,

soll wegen Aufgabe der Wirtschaft im Gute Nr. 6/8 zu **Oeglitzsch** bei Weißenfels (20 Minuten von Station Deßlig a. Saale der Linie Deuben-Corbetha) das gesamte **lebende** und **tote Inventar**, insbesondere

5 Pferde,
16 starke Kühe, teils fett, teils frischmelkend,
7 fette Schweine,
10 Läuferschweine,
2 vierspännige Wagen,
2 Wirtschaftswagen,
1 Milchwagen,
1 Droschke,
1 Steinwalzenkette,
1 Mähmaschine,
1 Grasmäher,
1 Schleppharken,
1 Hackmaschine,
1 Reinigungsmaschine,
1 Rübenschneidemaschine,
1 Ringelwalze,
3 Gliederwalzen,
eis. Ackerpflüge, Eggen, Krimmer 2c.
und viele andere zur Wirtschaft gehörige Gegenstände,
ferner

die Vorräte an Kartoffeln, Rübenschnitzeln, Stroh 2c. öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Gartengrundstück an der neuen Uferstraße zu **verkaufen.** Näheres zu erfragen **Kirchtor 4.**

Neue Geschäftsläden.

In **Weißenfels**, am Markte, sollen in großem Geschäftshause, allerbeste Lage, noch mehrere Läden mit modernen Schaufenstern und Auslagekästen eingerichtet werden. Reff. wollen sich wenden an **O. Melenberg**, Architekt, Weißenfels a/Saale.

Versetzungshalber Wohnung Gr. Berlin 1, II. Et., 4 St., 1 K., Küche, Bad u. Zub. p. 1./10. für 650 M. zu verm. Besicht. vorm.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage, 8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Mühlweg 21, herrsch. 1. Etage mit 2 Balkons u. allem Komfort, 1. Okt. oder früher. Preis 1350 M. Näh. daselbst II Treppen. 1—4 Uhr.

6000 Mark sichere Hypothek, event. mit kl. Verlust zu zediren. Off. unter **B. w. 7281** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

3—10,000, 30- u. 50,000 Mk. ausanl. **C. Kleeberg**, Hardenbergstr. 30.

Schmeerstraße 21 Laden mit großem Nebenraum für 1./10. 06 **zu vermieten.** Erfragen **Chr. Voigt,** Leipzigerstraße 16.

1 Fabrikgebäude von 30 m Länge, 6 m Breite und 2 bis 3 etag., mit Dampfkessel und 25 PS.-Maschine, **augenblicklich Oelfabrik,** will ich als solche, oder für andere Zwecke **vom Herbst ab vermieten.** Offerten unter **J. W. 7725** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Restaurant, sehr schön eingerichtet, ist mit Uebernahme des Mobiliements **preiswert zu verpachten Bilderstraße 15, I.**

Große Niederlage event. als Fabrikraum oder Werkstatt mit 2 Kontoren z. 1. Oktbr. zu verm. **Riemeyerstraße 4.**

Zum 1. Juli zu vermieten geräumiger Laden mit Wohnung in Schkeuditz, Nähe des Marktes, passend für Bankfiliale. Auskunft gibt **H. Nause, Schkeuditz.**

Dorotheenstr. 17 (Barkbad) I. Et. Wohnung m. Balkon, 4 St., K., K. u. Zub., Preis 630 Mk., per 1./10. 06 zu vermieten. **III. Et. Wohnung,** herrl. Aussicht n. d. Park, Pr. 380 Mk., pr. 1./10. 06 zu verm. Näher. an der **Badekasse** oder **Merseburgerstr. 168,** Kontor p.

Wohnung, Stube, Kammer und Vorraum, passend für einzelne Leute, Preis 180 Mark, per 1. Juli zu vermieten. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstraße 31.

☐ **Wohnungen** von 160—263 M. u. ☐ eine Fleischerei ☐ zu verm. Näh. Huttenstr. 5b oder ☐ im Restaurant Huttenstraße 2a.

☐ **Wohn.,** ga. I. Et., 7 St., 2 K., Küche, ☐ Bad 2c., 800 M. p. 1./7. Zenkerstr. 3.

Charlottenstraße 4, II. Et., Wohn., 4 St., K. und Zub., Preis 450 M. per 1./7. 06 zu vermieten. Näh. **Merseburgerstr. 168,** Kontor p.

Röserstraße 4, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zub., per sofort zu verm. Näh. bei **Alb. Recke,** Sdstr. 21.

Wörmlitzerstraße 4
☐ fdl. Wohng., Hochpart., 450 M.
☐ sofort u. 1. Et., 500 M. 1./7. zu verm.
☐ Zu erfr. bei Mahler.

Kleine herrschaftl. Wohn., 2 St., K., K., K. an ruh. Leute, 450 Mk. Schulstraße 7.

3—20 Mk. tägl. könn. Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a/M.**

Leistungsfähige **Zigarren-Fabrik** sucht **tüchtigen Vertreter** für Halle und Umgegend. Herren, welche bei Kaufleuten 2c. auf eingeführt sind, belieben Offerten unter **7406 H.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Zuverlässiger Agent gesucht für sicheren, schnellen Verkauf eines großen Grundstückes, Villa mit ca. 20 Zimm., zu Pensionat, Sanatorium 2c. geeignet, in Harzstadt. Preis 66,000 M. Provision 3½—4%. Offerten unter **7407 J.** an die Exped. dieser Ztg.

Für hiesiges Kontor wird zum sofortigen Antritt junger Mann, perf. **Stenograph,** mit hübscher Schrift, **gesucht.** Offerten unter **B. r. 7227** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Tüchtige **Monteure, Schlosser, Former, Schmiede u. Kesselschmiede** finden bei uns dauernde und auf lohnende Beschäftigung.

Zeitzer Eisengiesserei u. Maschinenbau Aktien-Gesellschaft, Zeitz (Prov. Sachsen).

Kesselschmiede u. Zuschläger für dauernde Arbeit gesucht. **Aktiengesellschaft f. Dampfkesselbau, Crimmitschau.**

Die Ueberschriftszeile 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

LERNE SPRACHEN BERLITZ SCHOOL
Wilhelmstr. 30, pt.

Buchführung für alle Branchen, Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift, Sprachen, Stenographie, Maschinenschreiben, verschiedene Systeme usw., vollst. Kontorpraxis lehrt Herren und Damen gründlich aufführlich, theoretisch und praktisch nach leicht faßlicher Methode Bücherrevisor **Carl Gieseguths** Handelslehranstalt, Halle, Steinstraße 7. Vorzügl. vielf. Erfolge. Vorkenntnisse nicht nötig. Stellennachweis. Einritt täglich. Geringes Honorar.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Unterricht im Deutschen, Rechnen, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben. (Verschiedene Systeme). Herren- und Damen-Abteilung. **H. Pankrath,** Karlstr. 2, part.

On donnerait des leçons de français ou de russe ou échangerait contre leçons d'allemand Ecrire: **„Ausländerin" Halle** postlag.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Friseurgehilfe, guter Cabinetier, kann zum 15. Juni bei hohem Lohn in Stellung treten. Alter 19—22 Jahre. **Franz Trenkel,** Friseur, Ballenstedt a/H.

Suche für meine kleine landwirtschaftl. Maschinenbau- und Reparatur-Werkstatt, auf dem Lande, verbunden mit Lohn-Drescherei, möglichst bald einen tüchtigen Maschinenschlosser bei hohem Lohn, sicherer, freier, neuer Wohnung, für dauernde Stellung. Offerten unter **7492 D.** an die Exped.

Monteur für elektrische Licht- und Kraftanlagen stellt ein **E. B. Tornau,** Neue Promenade 14.

Tüchtiger Sattler und Tapezierer gesucht. **Otto Kleine,** Aken a. Elbe.

Zwei Dachdeckergesellen sucht Dachdeckermeister **August Ihnke,** Steuden. c

Suche für sofort einen Schneidergesellen. **O. Küttermann,** Schneidermeister, Schackstedt i/Anhalt. c

Suche zum 1. Juli zuverlässig., nüchternen Schweizer, der auch dauernde Stelle reflektiert, zu ungefähr 12 Kühen und 5 Stück Jungvieh. Zeugnisabschriften nebst Lohnforderungen einzusenden an **Arno Kirsten,** Kleinheitstedt bei Stadtilm. c

Kuhfütterer, verheirateter, welcher melken kann, zu sofort gesucht. **Blanke,** Klein-Wirschleben bei Bauberge.

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Miets-geld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Einen Arbeitsburschen, 18 Jahre, 2,50 Tagelohn, einen Adeitsjungen, 15 Jahre, 1,40 Tagelohn, stellt noch ein die **Preststeinfabrik Nietleben.**

Ein jüngerer Hausbursche, welcher Gäste mit bedienen muß, baldigst gesucht **Wilhelmstr. 45.**

Bäckerlehrling sucht sofort **Robert Busch,** Schraplau.

Weibliche.

Wirtschafterin, am liebsten vom Lande, wird zum 1. Juli für älteren Herrn in bürgerlichen Haushalt gesucht. Meldungen postlagernd Postamt 4 Halle unter **N. N. 74** einzureichen.

Selbständige Wirtschafterin für Gutsbesitzer gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Junges, anst. Mädchen vom Lande kann per 1. Juli oder später in mein Kolonialwaren-Geschäft als Lernende eintreten. Kost und Logis im Hause. Herrn suche zum 1. Juli ein sauberes Dienstmädchen für Küche und Haus, 14—16 Jahre alt. Nur solche wollen sich melden, denen an dauernder Stellung gelegen ist. **Paul Wiesner,** Leipzig-Sellerhausen, Baumannstr. 1.

Suche für einzelne Dame tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit 1. Juli. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Zum 1. Juli zu mieten gesucht ein junges Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann. Näher. Waschen, Plätten erwünscht. Abschriften der Atteste abzusenden an Frau **Major von Glasenapp,** Naumburg a/S. c

Junges, sauberes Mädchen wird per bald in gutem Hause gesucht. Zu melden zwischen 2 und 3 Uhr. **Leipzigerstr. 70, I.**

Aufwartung. Ein fleißiges, sauberes Mädchen als Aufwartung bis zum Nachmittag gesucht Jägerplatz 2, prt.

Aufwartung (Mädchen oder Frau) für ganzen Tag gesucht. **Schlosser,** Fellenstraße 1a, part. c

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Kaufmann gelernter Materialist, mit Buchführung sowie Kontorarbeit vertraut, sucht, da er in Maschinenbranche übertreten will, Stellung als Kontorist unter bescheidenen Ansprüchen event. als Reisender. Ia. Zeugnisse vorhanden. Gefällige Offerten unter **E. 3530** an die Expedition.

Jung., tüchtiger Kaufmann, mit sämtlichen Kontor-Arbeiten u. Buchführung vertraut, sucht gestützt auf Ia. Zeugn. Stell. als Kontorist in Maschinenfabrik oder dergleichen. Gefl. Offerten unter **Z. 3525** an die Expedition.

Heilgehilfe, verheiratet, kinderlos, sucht Stellung, als Kontorbote oder dergleichen, am liebsten in Thüringen, kann auch Kutscherstelle übernehmen. Offerten unter **R. 100** postlagernd **Sandersdorf** bei Bitterfeld.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufächer, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Bäckerei. Eine in bester Geschäftslage Geras belegene flotte Bäckerei ist per 1. Juli an nur tüchtigen Geschäftsmann zu verpachten. Preis 400 M. Offerten unter **J. 0358** an die Expedition.

300 qm Lagerkeller sind zu vermieten **Wilhelmstraße 49.**

Wohnungen.

Kirchnerstraße 21 herrschaftliche Wohnungen, 6 und 8 Zimmer, viel Zubehör, wegen Versetzung 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kirchnerstraße 20, part.

Leipzigerstraße 48 bis 49, Neubau, III. Et., 1. Oktober 1906 7 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör, elektrische Beleuchtung, zu vermieten.

Wohnung, 5 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 600 Mark. **Laurentiusstraße 2.**

Am Kirchtor 24, III, schön gelegene, sonnige, ruhige Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Innenkloset, Zubehör usw., per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **II. Etage.**

Große Brauhausstr. 16 schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Nähe der Genzenerbrücke Stube, Kammer und Küche an einzelne Dame oder einzelnen Herrn per 1. Juli zu vermieten. Auch passend für einzelne ältere Leute. Zu erfragen **Unterplan 3,** parterre. c

Leere Stube, Gartengebäude, an nur anständige, alleinstehende Frau per sofort oder 1. Juli zu vermieten. **Am Kirchtor 24, II.**

Geldverkehr.

30 bis 40,000 Mark sofort I. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **W. 3524** an die Expedition.

34,000 Mark zur 1. Stelle auf ländliches Grundstück gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **Un. 330** an die Expedition.

I. Hypothek von 18- bis 20,000 Mark auf gutrentables Grundstück (Brandkasse 41,590) von Selbstgeber zu leihen gesucht. Hypothek ist sein. Offerten unter **P. 0393** an die Expedition. x

5—6000 Mark zur III. Hypothek sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **B. 3527** an die Expedition.

Grundstücke.

Kleines Gütchen, ca. 19 Morgen groß, nahe bei Alstedt, bei geringer, ev. auch ohne Anzahlung zu verkaufen. Gef. Offerten unter **K. 0389** an die Exped. erbeten.

Guts-Verkauf bei Lützen, 60 Morgen Acker und Wiesen, nahe am Dorfe, Vieh und Maschinen vorhanden, gute massive Gebäude, Anzahl. 15—20,000 Mark. Verkauf nur wegen Anhaltender Krankheit. Offerten unter **7396 V.** an die Exped.

Haus-Verkauf. Ein Geschäftshaus, in dem seit ca 50 Jahren eine Leder-, Häute- und Darmhandlung (einzige am Platze) mit besonderem Erfolge betrieben wurde, wegen Todesfalls preiswert zu verkaufen. Da genügende Lagerräume vorhanden, vorzüglich zu jedem anderen geschäftlichen Betriebe geeignet. Reflekt. wollen sich melden unter **S. S. 100** Allstedt postlag. c

Mein Hausgrundstück an der Hauptstraße, worin ich seit 30 Jahren ein Getreide- u. Futterartikel-Geschäft mit bestem Erfolg betreibe, will ich hohen Alters halber sofort verkaufen. **Julius Hohmann,** Leimbach, Provinz Sachsen.

Grundstück mit Werkstelle in guter Lage, für Handwerker geeignet, bei ca. 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **Pp. 325** durch die Exped.

Eine große Schlosserei, Polier- und Vernicklungsanlage, mit elektrischem Betrieb und guter Kundschaft, ist sofort billig zu verkaufen. **Otto Köhler,** Ohrdruf.

Bäckerei-Grundstück. Krankheitshalber beabsichtige meine gutgehende Bäckerei für 30,000 M. bei 10,000 M. Anzahlung, zu verkaufen. **Oswald Wagner,** Bäckermeister, Eilenburg.

Bäckerei mit neuem Grundstück wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer **A. Berthold,** Staßfurt.

Gasthof, Materialgeschäft, Dorf 1400 Einwohner, Goldene Aue. Preis 21,000 Mark bei 4000 Mark Anzahlung. Selbstkäufer mit Freimarkenantwort **N. 0392** an die Expedition. c

Gangbarer Gasthof, in kleiner Stadt, wegen zur Ruhesetzung sofort zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mark. Reflektanten wollen Offerten unter **R. 0387** an die Expedition einsenden.

Gut lohnendes Geschäft, auch Restauration, wird per 1. Juli zu pachten gesucht. Offert. unter **M. 0391** an die Exped.

Verkäufe.

Gut erhaltener Stutzflügel, Harrenfeld, vollständig, wenig gespielt, erbteilungshalber billig für 300 Mark verkäuflich **Pfälzerstraße 8, I.**

Backmulden, Backtröge, Siebe jed. Art **Gr. Markerstr. 23.**

Selten schönes Schlafzimmer, hell, Nußbaum, 2 Bettstellen mit Aufsatzmatratzen, Zteilig. Schrank, Mitte Spiegeltür, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Marmor, 2 Stühle, 2 Nachtschränkchen, Handtuchhalter, Garantie für beste Ausführung, sehr billig wegen Raummangel sofort verkauft Geißstraße 21, 1 Treppe, neben der Post. c

Fast neue, komplette Badeeinrichtung billig zu verkaufen Dampfsp. 9, parterre.

2 Wäschemangeln, gebraucht, jedoch sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter **K. 0123** an die Expedition.

Fahrräder, schon gefahren aber tadellos, mit und ohne Freilauf, verkauft für 50, 60, 70, 80, 90, 100 Mark mit Garantie **Hermann Schindler,** Uhrmacher, Große Ulrichstr. 35.

Futterschwingen, Taubennester, Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Weil überzählig, steht 11 jähr. belgische Fuchsstute, bereits wieder gedeckt, billig zu verkaufen. Rich. Kring, Dankerode.

50 Stück Ferkel der großen weißen Edelschweinrasse hat wieder abzugeben **A. Troisch,** Petersdorf bei Landsberg, Bez. Halle a/S. c

Pferdedünger hat abzugeben Spediteur **Kaufmann,** Klosterstraße.

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider, Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlasse, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner, Schützenhof 1.**

Vermietungen.

Herzenswunsch! Gebildetes Fräulein, 32 Jahre, evangelisch, alleinstehend, liebenswürdigen Charakters, wünscht lebenswürdigen Lebensgefährten, Beamten, Witwer nicht ausgeschlossen. Werte Offerten bitte unter **L. 0390** an die Expedition.

Pension in keiner Familie. Familienanschluß erwünscht, Zimmer mit el. Kabinett (Nordwestseite), sucht junge Dame. Offerten mit Preisangabe unter **Tt. 329** an die Exped.

Zum Ausbessern empfiehlt sich. **Magdeburgerstraße 26, 4 Treppen.**

Silb. Damenremontoiruhr vom Waldkater über Gesitz bis Gleichenstein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Burgstraße 1, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060606048/fragment/page=0004